Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 06. Mai 2010 um 17:36 Uhr

Orientierungshilfe für Energiesparer

Beitritt beschlossen: Coppenbrügge erweist sich auch als Vorreiter in Sachen Klimaschutzagentur

Coppenbrügge (wbn). Der Flecken Coppenbrügge spielt weiterhin die Rolle des Vorreiters auf dem Feld der Energie- und Klimapolitik. Nachdem er seinerzeit als erste Kommune im Landkreis Hameln-Pyrmont den Stadtwerken Weserbergland beigetreten war, macht der Ith-Flecken nun auch beherzt den Anfang in der lang diskutierten Klimaschutzagentur Hameln-Pyrmont.

Mit nur einer Gegenstimme und einer Enthaltung hat der Coppenbrügger Gemeinderat den Beitritt zur Klimaschutzagentur beschlossen. Obwohl auch die Ith-Gemeinde knapp bei Kasse ist, sieht deren Bürgermeister Hans-Ulrich Peschka die 3.000 Euro Gesellschafteranteil in der GmbH der Klimaschutzagentur gut angelegt. In den weiteren drei Jahren müssen dann nochmals jeweils rund 2.500 Euro berappt werden. Aufgabe der Klimaschutzagentur ist es unter anderem auf dem komplexen Markt der Energieeinsparungen eine Orientierungshilfe sowohl für private Energiesparwillige als auch für umweltbewusste Unternehmen der Wirtschaft zu geben.

Fortsetzung von Seite 1

Dass Coppenbrügge in Sachen Klimaagentur einen Vorsprung hat, kommt freilich nicht von ungefähr. Einst gab es heftige Dispute in den Fachausschüssen ob es ratsamer sei den Stadtwerken Weserbergland beizutreten oder sich alternativ ins Lager der Klimaschutzagentur zu schlagen, die den Großkonzern E.on als Sponsoren hinter sich weiß. Es machte sich jedoch nach und nach die Erkenntnis breit, dass man das eine tun könne und das andere nicht lassen brauche. Mit anderen Worten: Stadtwerke Weserbergland und Klimaschutzagentur erscheinen sogar als sinnvolle Kombination.